

ren von Schmierlöchern in zwölf Monaten eine Einsparung von 11 300 Minuten.

Lassen wir es bei diesen Beispielen bewenden. Sie zeigen, daß alle Kollegen im Produktionsbereich „Klement Gottwald“ ernsthaft überlegt haben, was sie im Produktion sauf gebot tun können. Die erste Zwischenbilanz ergab eine Einsparung von 372 675 Minuten. Diese Zeit, die bisher als Verlustzeit verschleiert vorhanden war, ist durch die Aktivität dieses Kollektivs in neue Fertigungszeit verwandelt worden. Das bedeutet pro Planjahr 15 Großkurbelwellen für Schiffsdieselmotoren mehr bei gleicher Zeit und gleichem Lohn.

Doch damit gab sich die Abteilungsparteiorganisation noch nicht zufrieden. Nach den ersten Aussprachen folgten weitere. Immer stand im Mittelpunkt, wie durch bessere Anwendung der neuen Technik und weitere Verbesserungsvorschläge noch mehr produziert werden kann. Wie recht die Genossen der APO damit hatten, wird dadurch bewiesen, daß inzwischen 576 000 Minuten als Verlust-

zeiten erkannt und in Fertigungszeit verwandelt wurden. Das Produktionskollektiv „Klement Gottwald“ wird nicht, wie in der ersten Bilanz festgestellt, 15, sondern 22 Kurbelwellen in der gleichen Zeit für das gleiche Geld mehr produzieren. Wichtig ist, daß die 576 000 Minuten nicht mehr Bestandteil der Norm sind, sondern auf Vorschlag der Kollegen neue Normen festgelegt wurden.

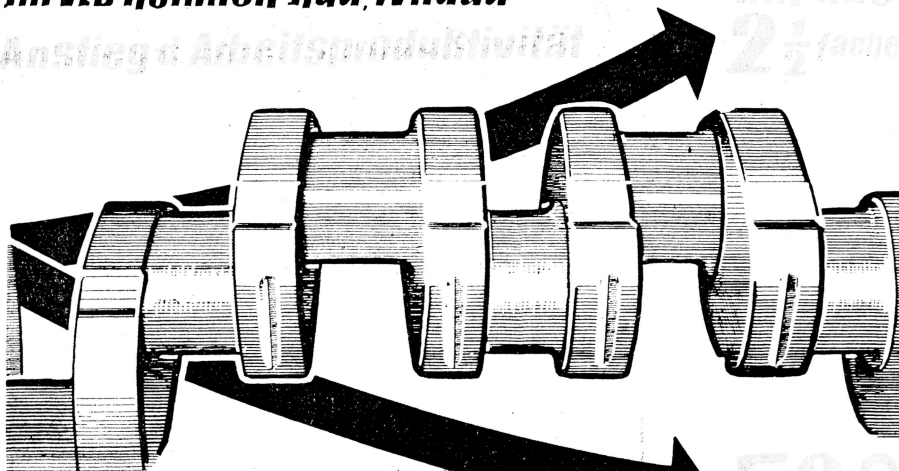
Ziel: In jeder Brigade Genossen

Das Beispiel des Produktionskollektivs „Klement Gottwald“ zeigt, daß dort, wo die Parteimitglieder, so wie es Genosse Walter Ulbricht auf dem 14. Plenum forderte, sich durch vorbildliche Arbeit im Produktionsaufgebot auszeichnen, auch Erfolge errungen werden. Das war nicht immer so. Früher umfaßte die APO III die Innen- und Außenmontage, die Kurbelwellenfertigung und die Abteilung Massenbedarf. Die Leitung der Betriebsparteiorganisation war sich jedoch darüber klar, daß die Erfolge in der Arbeit um so größer sein werden, je besser

Her Stornier If uφeluz6II6nIIIeIII **im VEB Heinrich Rau, Wildau**

Anstieg Arbeitsproduktivität

auf das
2½fache



Senkung Selbstkosten um

50%